



Große Freude über die Anerkennung: Dr. Lars Witteck (rechts) zeichnet die „Heimlichen Helden“ der Region aus.

Foto: Wißner

# Große Bühne für „Heimliche Helden“

**AUSZEICHNUNG** Volksbank Mittelhessen würdigt ehrenamtliches Engagement mit über 115 000 Euro / Mehr als 150 Bewerbungen

**GIESSEN** (ee). Mit insgesamt 115 000 Euro unterstützt die Volksbank Mittelhessen die Arbeit ehrenamtlicher Helfer in den Vereinen. Im Volksbank-Forum zeichnete Generalbevollmächtigter Dr. Lars Witteck die Finalisten der Suche nach den „Heimlichen Helden“ während einer Feierstunde aus. Insgesamt 16 Helden des Alltags wurden dabei offiziell den 220 Gästen vorgestellt und über ihre Arbeit in einem von Witteck geführten Interview eingegangen.

„Heimliche Helden sind jene Menschen, die sich in ihrer freien Zeit aufopferungsvoll für andere einsetzen, sich sozial engagieren oder ihren Verein in besonderem Maße unterstützen – und zwar ohne viel Aufhebens darum zu machen, einzig aus dem Bedürfnis heraus, ihren Mitmenschen zu helfen“, so Witteck. Mehr als 150 Vereine und gemeinnützige Einrichtungen aus Mittelhessen waren der Aufforderung des Kreditinstituts gefolgt, ihre Bewerbungen einzureichen, von denen 60 die Jury in besonderem Maße überzeugen können. Diese

Vereine wurden zur feierlichen Preisverleihung eingeladen. Um die Arbeit ihrer Helden zu unterstützen, erhielten 44 dieser Vereine eine Förderung je nach Platzierung in Höhe von 875 bis 1125 Euro. Aus dem Landkreis Gießen wurden Elke Römer (Pohlheim) vom Diakonischen Werk Gießen aufgrund ihrer fast elfjährigen Arbeit in der Bahnhofsmision in Gießen, Françoise Höhnle (Lich) vom Forum für Völkerverständigung Lich nominiert, weil sie seit 20 Jahren sich in Lich für Familien von Arbeitsmigranten und Flüchtlingen engagiert, Deutschunterricht und Nachhilfe in anderen Fächern erteilt.

Monika Krombach (Lollar) wurde vom Hobby- und Kunstkreis Lollar nominiert, weil sich diese für die Förderung sozialschwacher Kinder einsetzt. Petra Wagenseil (Oberkleen) wurde vom Förderverein der Grundschule in Oberkleen vorgeschlagen, weil diese sich für Flüchtlingskinder bei der Integration und in der Sprachentwicklung einsetzt. Prof. Ulf Sibelius (Gießen) wur-

de vom Förderverein Palliativ Pro vorgeschlagen, weil sich der Mediziner ehrenamtlich im Vorstand des Fördervereins engagiert und das Palliativnetz in Gießen entscheidend mit aufgebaut hat.

Hilmar Eiser (Hungen) vom Förderverein Mittelpunkt-Grundschule Hungen setzt sich als Lern-Pate an der Mittelpunkt Grundschule ein und Ilse Ziegler (Grünberg-Weitershain) wurde vom Gesangverein Liederkreis Weitershain nominiert, weil diese sich seit Jahrzehnten im sozialen Bereich engagiert.

## Publikumspreis

Jeweils 875 Euro erhalten Ortsgruppe Inheiden des Arbeitskreises Weiterbildung im Landfrauenverband Hessen, Gesangverein 1912 Wetterfeld, Gesangverein Eintracht Bettenhausen, Gesangverein Harmonie Daubringen, Ruppertenröder Karnevalsverein – „Die Narr’n“, Schützenverein Weitershain, Sportverein 1928 Ruppertenrod, Tanz-

sportgemeinschaft Blau-Gold Gießen, Tennisclub Grünberg 1962, TSV 1907 Londorf, Turnverein 1912 Kesselbach. Jeweils 1000 Euro konnten Arbeitskreis Börse Gießen, Stadtmission Watzenborn-Steinberg des Chrischona Gemeinschaftswerk, „Die kleinen Strolche“ in Lich, Pferdefreunde Gäulsleut Langsdorf, Tierfreundlich, Verein zur Förderung des Obstbaues der Garten- und Landschaftspflege Watzenborn-Steinberg in Empfang nehmen.

Mit 1125 Euro wurden der Film- und Fotoclub Laubach, der Musikverein 1923 Stangenrod, der Turn- und Sportverein Lützellinden und der Verein der Freunde und Förderer Clemens-Brentano-Europaschule Lollar unterstützt. Die ausgezeichneten „Helden“ nahmen erstmals an der Auslobung eines Publikumspreises teil, bei der der „Superheld 2017“ unter [www.vb-mittelhessen.de/helden](http://www.vb-mittelhessen.de/helden) gesucht wird. Für den Gewinner winkt ein Event für bis zu 160 Personen inklusive eines Künstlerauftrittes.